

L1Ä11 Gemeinsam geht mehr: Anpacken für Thüringen

Antragsteller*in: Heiko Knopf

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 136 bis 140:

austauschen, kennenlernen und begegnen können. Es braucht den Raum, Kultur zu leben, Sport zu machen, innovativen Ideen Platz zu bieten und sich außerhalb der eigenen vier Wände zu verwirklichen. ~~Währenddessen ist spürbar, dass~~ Aktuell stehen Stadtzentren und Dorfkerne zunehmend unter Druck ~~stehen~~. Die Kneipe im Stadtteil rechnet sich mittlerweile vielerorts ebenso wenig wie der Lebensmittelladen im Dorf oder die

Von Zeile 143 bis 145:

Innenstädten wird es nicht reichen, darauf zu warten, dass neue Geschäfte in leerstehende Ladenlokale einziehen. Hier braucht es ~~auch eine~~ höhere Aufenthaltsqualität, innovative Ideen, ~~und vielfältige Unterhaltungs- und Kulturangebote~~ um diese Räume und damit auch die Innenstädte wieder stärker mit Leben zu füllen.

Von Zeile 156 bis 157:

solche Initiativen unkomplizierte finanzielle Förderung und organisatorische Unterstützung, ~~etwa durch Ehrenamtskoordinatorinnen oder Dorfkümmerer~~. Aber wir wollen nicht nur kommerzielle Angebote unterstützen sondern setzen uns gezielt auch für attraktive Dorfkerne, Begrünung von bislang versiegelten Flächen und eine Nutzbarkeit abseits vom Konsumzwang ein. Ein gutes Beispiel ist die Initiative "Nimm Platz" die in Weimar und Jena für mehr Sitzmöglichkeiten für ältere Menschen sorgt. Orte um Verweilen, sind gerade für ältere Menschen ebenso wichtig, wie eine gute Erreichbarkeit der Dorf- und Stadträume.